

Wirtschaftsbetriebe: Zusätzliche Stadtpark-Reinigung am Wochenende!

Die warmen und lauen Tage animieren die Menschen dazu, die schönen Parkanlagen der Stadt zu frequentieren. Sonnenbaden, relaxen, mit der Seele baumeln, spazieren gehen – die städtischen Oasen werden vielfältig genutzt.

Mit der Gestaltung und dem Zustand der städtischen Grünanlagen sind die Grazer BürgerInnen, wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, hoch zufrieden.

Leider gibt es aber auch Menschen, die – vornehmlich in den Nächten – Einrichtungen beschädigen und die von den städtischen MitarbeiterInnen liebevoll gestalteten Beete und Grünanlagen verschmutzen oder gar zerstören und Berge von Müll auf den Grünflächen verstreut hinterlassen. Davon betroffen ist in erster Linie der Stadtpark.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz haben sich daher notwendigerweise entschlossen, zusätzliche Reinigungskräfte

einzusetzen und den Einsatz auch auf Samstagnachmittag und Sonntag ab 6.30 Uhr in der Früh auszuweiten. Papierkörbe und Abfallbehälter werden noch



öfter entleert und weitere Behälter an gut ausgewählten Plätzen aufgestellt.

Vor allem an die nächtlichen Parkbesucher richtet sich unser Appell: Genießen Sie unsere Parks, aber schonen Sie bitte diese schönen Anlagen und Einrichtungen, an denen sich auch andere erfreuen wollen.



Rauchen: Tipps zum Aufhören

„Nikotin ist eine Substanz, die langfristig ein hohes Suchtpotenzial hat“, warnt die Gesundheitsstadträtin. „und das Aufhören ist daher auch nicht immer einfach.“ Um Nikotinabhängigen erste Ausstiegshilfen zu bieten, veranstaltete das Gesundheitsamt am Weltnichtrauchertag einen Informationsstand in der Grazer Innenstadt, bei dem Passanten ihre Lungenfunktion testen konnten. Aufhörwillige erhielten dabei auch Tipps für die erste rauchfreie Zeit.

„Wir dürfen aber den Zusammenhang mit Armut nicht außer Acht lassen. Eine gerechte Einkommensverteilung und gute Bildungschancen sind wichtige Faktoren für eine gesunde Gesellschaft, denn sie reduzieren u.a. die Wahrscheinlichkeit, dass junge Menschen überhaupt erst mit dem Rauchen beginnen.“ so die Stadträtin.

ÖBB-Lehrwerkstätte Graz erhalten!

Das ÖBB-Management macht einen neuen Anlauf, um die Grazer ÖBB-Lehrwerkstätte zu schließen.

Nun ist die Politik in Stadt Land und Bund gefordert, die Schließung dieser für Graz so wichtigen Ausbildungsstätte zu verhindern. Seit Jahren ist man sich klar, dass es ohne überbetriebliches Engagement keine Aufrechterhaltung der Lehrwerkstätte geben wird.

Die ÖBB haben erklärt, sie können auf den Standort Graz verzichten. Die steirische Wirtschaft hat bei einem unter Landesrat Paiarl und Bürgermeister Stingl 2001 abgehaltenen Lehrwerkstättengipfel die überbetriebliche Finanzierung dieser Ausbildungsstätte zugesichert. Die Stadt Graz hat damals schon erhebliche Finanzmittel bereitgestellt, um eine Schließung zu verhindern. Nun ist es wieder einmal so weit.

Es soll wider jede Vernunft das endgültige Aus dieser Facharbeiterausbildungsstätte erfolgen. Der Grazer Gemeinderat hat sich in der Gemeinderatsitzung am 16. Juni 2005 einstimmig für den Erhalt ausgesprochen.

Land Steiermark sowie die Bundesregierung sind nun gefordert, alles zu unternehmen, damit diese Lehrwerkstätte in Graz weiter bestehen kann. Es wäre gelinde gesagt eine Katastrophe für den Industriestandort Graz, wenn eine der letzten Ausbildungsstätten dieser Art schließen müsste.

Gemeinderat Johann Slamnig: „Wir fordern Landeshauptmann Klasnic auf, den Plänen der ÖBB und Minister Gorbach mit Entschiedenheit entgegenzutreten! Minister Bartenstein sollte sich auch darüber im Klaren sein, dass ein „Aus“ für die Branche

Metall/Elektro äußerst problematisch ist. Wir solidarisieren uns mit den betroffenen Lehrlingen und sprechen uns entschieden für den Erhalt dieser wichtigen Ausbildungsstätte aus.“



silva phOto-art